

Kunst im Quartier

Ressourcen und Potentiale ausgegrenzter Gruppen fördern

Fortbildung für soziale Fachkräfte

Stadtteilkulpturen, Gemeinschaftsbilder, Straßentheater... Kunst- und Kulturprojekte sind als Angebote sozialer Arbeit mehr als bloße Freizeitbeschäftigungen. Sie bieten vielfältige Potenziale, um Ressourcen zu fördern, Öffentlichkeit zu erreichen und auf Missstände aufmerksam zu machen.

Kunst kann Stadtteile mitgestalten, Öffentlichkeit sensibilisieren und ergänzt Empowerment und sozialräumliche Arbeitsweisen. Und weil Kunstprojekte mit wenig Sprache auskommen können, sind sie besonders gut für die Arbeit mit Flüchtlingen und Migrant*innen geeignet.

Diese dreitägige Fortbildung bietet die Reflexion kreativer Potentiale und Methoden anhand eigener praktischer Erfahrungen. Sozialtherapeutische und öffentlichkeitswirksame Intentionen kreativer Projekte werden erarbeitet. Kreative Methoden werden im Seminar praktisch ausprobiert und reflektiert. Es wird erarbeitet, wie kreative Elemente ins eigene Arbeitsfeld, in die Arbeitsansätzen von Empowerment, Streetwork und Stadtteilarbeit integriert werden können.

Inhalte:

- Kunst- und Kulturprojekte mit ausgegrenzten Gruppen (Vortrag, Bildpräsentation)
- Praktische kreative Einheiten in Einzel- und Gruppenarbeit und deren Auswertung
- Empowerment, Stadtteilarbeit und Kunst – Verknüpfung und Konzepte
- Ziele kreativer Projekte – zwischen Selbsterfahrung, Präsentation und Protestaktion
- Methoden zur Projektentwicklung
- Berufliche Zufriedenheit: kreative Ansätze als Bereicherung des eigenen Arbeitsalltags und als Mittel gegen Frustration und Burn Out

Zeit
Dozentin

2 bis 2,5 Tage (16 – 20 Unterrichtsstunden)
Martina Bodenmüller, Diplom-Pädagogin und Kunsttherapeutin,
Bunte Projekte Gießen, www.bunte-projekte.de

Kontakt

Neue Straße 7, 35396 Gießen / 0641-9718031
Email: info@bunte-projekte.de

